

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 254.

Montags, den 11. September.

1837.

Auch eine Entgegnung auf die Frage in Nr. 239 d. Bl. *)

Ursprünglich sind die beiden Seitenwege an unsern Chaussees eben so unbedingt den Fußgängern bestimmt gewesen, wie der mittlere große Weg den Wagen und Reitern angewiesen ist, und Fußgänger diesen nur auf ihre eigene Gefahr betreten; wenn später einer der Fußwege willkürlich von den Reitern benutzt und diesen es dann auch von unsern

humanen Behörden ferner gestattet worden ist, so liegt darin keinesweges für den wegen Staubes oder zufälligen Gedränges auf der andern Seite sich auf diesen Weg flüchtenden Fußgänger die Pflicht, dem ihn hier nach- oder entgegenkommenden Reiter auszuweichen, und diesem zu gefallen die Fahrstraße zu betreten, sondern dem Reiter liegt dieß ob, wie es auch noch immer von gebildeten Reitern gefühlt und geübt worden ist. Z.

*) Ultimatum.

D. R.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater-Nachricht.

Bei der am 7. September stattgefundenen diesjährigen zweiten Benefizvorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds sind Neun und Neunzig Thaler Bierzehn Groschen eingenommen worden, was wir in gleicher Maasse, wie bei der ersten Vorstellung geschehen ist, hierdurch bekannt zu machen nicht ermangeln.

Leipzig, den 9. September 1837.

Der Ausschuss zu Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 12. September: Fanchon, das Leiermädchen, Vaudeville, Musik von Himmel.

Mittwoch, den 13. September (zum ersten Male): Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel in 5 Acten, nach einem alten Märchen von Raubach. Donna Isaura, Madame Dessoir.

Der Kunst- und Gewerbeverein

hält morgen, den 12. September, zu gewöhnlicher Zeit im bekannten Locale Versammlung. Der Vorstand.

Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Montag den 11. Septbr., um 9, 11, 1½, 3, 4½ und 6 Uhr.



AUCTION. Mittwoch, den 13. Sept., früh um 10 Uhr kommen in der Gewandhaus-Auction vor: gute Cigarren und eine Partie Ahorn-Bohlen.

Auctions-Anzeige. Nächste Mittwoch, als den 13. dieses, Vormittags 11 Uhr soll ein zur Schulzischen Concurdmasse gehöriges gutes Billard im Rathskellerfaale hier gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Eilenburg, den 7. Septbr. 1837.

Der gerichtliche Auctions-Comissar Burckhardt.

Weinauction.

Sonnabends, den 16. d. M., früh von 9 Uhr an sollen in Nr. 365 (Hansens Haus) auf der Katharinenstraße eine Partie guter franzöf. Rothweine für Rechnung eines Bordeauxer Hauses, sodann auch einige Gebinde feiner Jamaica-Rum und einige Eimer Weißwein gegen baare Zahlung in pr. Cour. öffentlich versteigert werden durch Notar W. H. Kiedel.

Anzeige.

Nachdem der Unterzeichnete von E. E. Hochw. Rathe dahier die Erlaubniß erhalten hat, Unterricht in der Kunst, Haare zu flechten, ertheilen zu dürfen, so giebt sich derselbe die Ehre, dieß hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und dabei ganz ergebenst anzuzeigen, daß sowohl er, als seine Frau die niedlichsten und geschmackvollsten Arbeiten aus Haaren nach einer erst neu erfundenen Art nicht nur auf Bestellungen verfertigen, sondern auch zugleich gründlichen Unterricht darin, jedoch ausschließlich nur Frauenzimmern, ertheilen, und zwar gegen ein billiges Honorar.

Die Arbeiten bestehen in ganz modernen Geflechten aus Haaren, als: Ohrbehängen, Ringen, Praseleten, Uhrketten, Uhrbändern, Vorstecknadeln, Haarblumen und noch vielen andern Gegenständen, die aus dem Musterbuche des Unterzeichneten nach Belieben ausgewählt werden können.

In dem kurzen Zeitraume von 36 Stunden kann diese Kunst nach den vorgelegten 55 Mustern erlernt werden, auch ist zu jedem Muster die Beschreibung sammt der Zeichnung; — so sie einmal erlernt, kann sie nie vergessen werden.

Da die Kunst Haare zu flechten eine angenehme unterhaltende Beschäftigung gewährt, nach der Methode des Unterzeichneten leicht erlernt und der hierzu erforderliche Apparat mit kleinen Unkosten verknüpft ist, so schmeichelt derselbe sich um so mehr mit der Hoffnung eines zahlreichen Besuches, um welchen er ganz ergebenst bittet, als er sich nicht so lange aufhalten wird.

Anton Broger, Haarsflechtmeister, von Appenzell in d. Schweiz, logirt bei Hrn. W. A. Seyffarth, neuer Neumarkt Nr. 21, eine Treppe hoch.

Anzeige. Die gezogenen Numern R. S. Lotterie sind zu erfahren Hainstraße Nr. 350, der Tuchhalle gegenüber, bei **Moritz Epstein.**

Empfehlung. Billigst u. gut liniert G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, alle Arten große u. kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen etc.; auch rothe, blaue, grüne, schwarze Tinten- oder Bleistift-Querlinien.

Anzeige. Von dem beliebten deutschen Rahmkäse empfang ich frische Zufendung in schönster Sommerwaare, und verkaufe davon zu herabgesetzten Preisen.

E. G. Gaudig, Ransf. Steinweg Nr. 1029.

Anzeige. Meine holländischen Blumenzwiebeln von allen bekannten Arten, gesunde und starke Waare, sind gestern hier angekommen und verkauft solche billigt

E. A. Breiter, Grimm. Steinweg Nr. 1182.

Leipzig, den 7. September 1837.

Anzeige. Vom 11. Septbr. 1837 an wohne ich in dem Hause des Herrn Adv. Kömisch, Nicolaisstraße Nr. 753, 2 Treppen hoch. Winter, Stadtrichter.

Verkauf. Neue fette Voll-Häringe, von ganz vorzüglicher Güte und Billigkeit, sind wieder frisch angekommen und fortwährend zu haben bei J. F. E. Kast, Materialhandlung, Brühl Nr. 490, neben dem blauen Harnisch.

Die lang erwarteten kleinen

westphälischen Schinken

erhielt ich so eben das Stück von 4—12 Pfd., die ich als etwas einzig Delicates zum Rohessen empfehlen kann, und verkaufe selbige billigt.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neue echte holl. Voll-Häringe

(die fett, zart und billig sind),

wovon

extrafein marinirte à Stück 2 Gr.,

sind ganz frisch und mit allen Zuthaten zu haben bei

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Echt bairisches Bier ist vom Fasse zu haben bei Eisenmann, Thomaskirchhof Nr. 95.

Citronen-Verkauf.

Ich erhielt so eben eine Partie, die ich vorzüglich zum Punsch u. s. w. für gut und wohlfeil empfehlen kann.

M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.

Feinsten besten Düsseldorfer Senf

erhielt ich so eben in neuer Zufuhre und verkaufe davon im Einzelnen à Topf 3 Gr., in Partien billiger.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Besten festen Speck zum Spicken, frische Roth-, Zungen- und Cervelatwurst, so wie auch Cervelat-Snackwürstchen erhielt ich in neuer Zufuhre und verkaufe selbige billigt.

M. Sever, am Markte Nr. 2.

Verkauf. Die erwarteten kleinen und großen echt westphälischen Schinken sind wieder von vorzüglicher Güte eingetroffen bei Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Pianoforte-Verkauf.

Zu verkaufen steht billig ein Mahagony-Pianoforte in Tafelform im Thomassgäßchen Nr. 111, eine Treppe hoch.

Verkauf. Zündhütchen mit Metalldeckel, aus der Fabrik von Sellier & Bellot, verkauft zu den billigsten Preisen
J. G. Wolffs sel. Witwe,
Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Die mir bis jetzt noch übrig gebliebenen kleinen und größeren Abschießvögel für Kinder verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen.
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen ist billig eine noch in gutem Stande befindliche Communalgarden-Armatur der 7. Compagnie: Kupfergäßchen Nr. 661, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu verkaufen sind mehre Orthost-, Ohm- und Eimer-Weinfässer Petersstraße Nr. 781.

* * * Mehre gute Pfosten, Kreuzthüren, welche durch Bauveränderung übrig geblieben, sind sofort zu verkaufen und jedem Bauenden vorzüglich zu empfehlen in Nr. 479.

Unser Lager

von



ist durch eine neue Sendung von gepresstem französischen Glasgeschirr, als: Wein- und Biergläser, Thee- und Kaffeetassen, Zuckerdosen, Leuchter, Blumenvasen etc. etc., so wie auch von englischen Wein-, Bier- und Champagnergläsern wieder vervollständigt worden, und verkaufen zu billigen Preisen

Sellier & Comp.

Vorhangsfransen u. Bordure,

bunt und weiß in allen Sorten, empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Gardinenzeuge,

bunt gestickt, weiß fagonirt, bunt carrirt und glatt von 2 bis 1/2 breit, empfiehlt gut sortirt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Nahzwirn

3dr., bekannte schöne Waare, eben so fest als glatt, den Strähn von 60 Gebind zu vier Groschen empfiehlt

J. C. Richter,

Serbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Kupfer-Zündhütchen mit Metalldeckeln, aus der Fabrik von Sellier & Bellot in Schönebeck, in Schachteln von 500 Stück à 8 Gr., verkauft
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Beim Plätten weder klebende noch sich schiebende
extrafeine Weizenstärke 2 gr., Spizenstärke 2 1/2 gr.,
guten Sächsischen Eschel 5 gr., ff. Neublau 9 gr. das Pfd.,
im Ganzen bedeutend billiger; und
Rückfichtlich Patienten: alte Jenasche gebadene Pflaumen
1835er von bekannter ausgezeichnete Größe und Süßigkeit
2 gr. dergl. gute 1836er 1 1/2 gr. und reinste frische Habers-
grübe 2 gr. das Pfd. empfiehlt
J. Metlau, unter der Nicolaischule.

Der Mobilienhändler Rudolph Fries
empfehlte sich gehorsamst im Einkaufe von getragenen Herrenkleidern, Uhren, Wäsche, Schuhwerk, Betten und Bettzeug, Koffern, Felleisen u. s. w., insbesondere ganzer Verlassenschaften und versichert dem achtbaren Publicum reelle und solide Bedienung. Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 13, Wohnung Dresdener Herberge.

Bett = Ueberdecken,

im Ganzen gewickelt, mit schönen Mustern, als etwas ganz Neues, empfiehlt die Leinwandhandlung von

G. A. Janisch.

Auch sind daselbst die bekannten Hausleinen von neuer Bleiche angekommen, die wegen ihrer Schönheit und Haltbarkeit sich zu Ausstattungen ganz vorzüglich eignen.

Briefmappen

in gepresstem Leder und auch in englischem Cambrick, Reispulte, Document- und Wechselmappen, mit und ohne Verschluss, alle Arten Briestaschen und Notizbücher, linirte Haushaltungs- und Taschenbücher, lederne Schreibunterlagen u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Feine Korbgeflechte zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehlte, um damit aufzuräumen,

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Miesenerdbeerpflanzen, welche nächstes Jahr Früchte tragen, sind noch zu haben bei

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Gekauft werden von jetzt an immer frische Hasenfelle.

E. F. Dreßler, Gutmacher in Auerbachs Hofe.

Capitalgesuch. 3000 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein hiesiges Haus, so wie 2000 und 3000 Thlr. auf Landgüter in der Nähe Leipzigs werden gesucht durch den

Notar Zenker in Reichels Garten.

Zu kaufen gesucht werden zwei Randonenofen, mittlerer Größe, im Kupfergäßchen Nr. 665, 1ste Etage.

Gesucht wird ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, von dem Schuhmachermeister E. A. Aue, goldene Laute Nr. 1060.

Gesucht wird zum 1. October a. e. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 262, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich zu sofortigem Antritte ein reinliches Dienstmädchen von gefesteten Jahren, das außer den häuslichen Arbeiten auch im Nähen bewandert sein muß. Näheres Katharinenstraße Nr. 365 bei Madame Espenhayn.

Gesucht wird in der Reitbahn zum 1. October ein ordnungsliebendes fleißiges Dienstmädchen. Jedoch nur solche haben sich zu melden, welche mit guten Attesten versehen sind.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher seinen gegenwärtigen Posten als Reisender in einer auswärtigen, nicht unbedeutenden Handlung Verhältnisse halber aufzugeben genöthigt ist und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens, so wie seiner Brauchbarkeit beibringen kann, sucht recht bald als solcher, oder Comptoirist wieder placirt zu werden. Etwaige Offerten beliebe man unter der Chiffre A. F. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Gesuch. Eine Frauensperson, gefesteter und gebildeter Art, welche für eine mäßig große Haushaltung die Küche u. s. w. richtig besorgen und gründliche Beweise bester Aufführung geben kann, auch ohne allen Anhang ist, könnte den 1. Octbr. d. J. vielleicht auch etwas später, einen guten Dienst erhalten. Nur Personen, welche diesen Anforderungen entsprechen, können sich bei Demoiselle Brügger, Brühl Nr. 493, melden.

Miethgesuch. Ein junger Mann von der Handlung sucht eine freundliche, meublirte und meßfreie Wohnung, wo möglich in der Nähe der Grimma'schen Gasse gelegen und sogleich zu beziehen. Desfallsige Offerten bittet man in Nr. 756, erste Etage, abzugeben.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein erst neu und freundlich eingerichtetes Gewölbe in Kochs Hofe ist vom 16. d. M. an Veränderung halber jährlich, oder auch bloß für die Messen, zu vermieten und das Nähere hierüber bei dem Hausmanne Albrecht daselbst zu erfragen.

Gewölbe = Vermiethung. Auf der Reichsstraße, dem Salzgäßchen gegenüber, in Nr. 537 ist ein Gewölbe, welches zu Ostern 1838 bezogen werden kann, zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt der Hausmann daselbst.

Vermiethung. Am Rosßplatz Nr. 903, neben dem Kurprinz, ist eine meublirte Stube nebst Kammer im Hofe, 2 Treppen hoch, Aussicht in den Garten, zu Michaeli zu vermieten und das Nähere daselbst linker Hand zu erfahren.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist eine freundliche gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer, beides mit der Aussicht auf die Promenade, im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, 3te Etage, bei Eduard Böhme.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine schöne Stube nebst Schlafkammer vorn heraus, mit schöner Aussicht: Peterssteinweg Nr. 822, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind während der Messe mehre Gebett guter Betten: Grimm. Gasse Nr. 758, 4te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, mit oder ohne Meubles: Kupfergäßchen Nr. 661, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Heute, Montag den 11. September,

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Bekanntmachung.

Wer von heute an aus dem Eiskeller von Herrn Brauer-Obermeister Bauer aus Taucha ein auffallend feines Glas Lagerbier vom Fasse trinken will, muß in Burkhardts Tunnel gehen.

Einladung. Heute, den 11. Septbr., früh 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ein E. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Heute Concert in der Restauration zu Althen.

Einladung. Heute, als am Tauchaer Reisetage, kann die dahin und Zurückkehrenden mit verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken bestens bedienen

August Sorge vor dem Hintertthore.

Einladung. Heute, den 11. Septbr., lade ich ein gehrtes Publicum zu frischer Würst und Würstsuppe, Hasenbraten und andern Speisen ergehenst ein.

Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Anzeige. Heute wird sich der beliebte Künstler **A. Richter** auf der Harmonika etc. in der Restauration des **J. E. Weise** vor dem Grimm. Thore zu produciren die Ehre haben.

Reisegelegenheit nach Berlin den 12. und 13. d. M. bei **J. E. Gebicke**, Fleischergasse, goldenes Herz Nr. 288.

Vermiss wird seit etlichen Tagen ein junger, weißer, langhaariger Jagdhund mit braunem Behänge und gestufter Ruthe; derselbe hört auf den Namen **Mylord** und ist besonders daran kenntlich, daß er in Folge der Laune auf der linken Vorderpfote lahm geht. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung in Nr. 765, erste Etage.

Den Eigenthümer eines am 7. September Abends meinem Wagen nachgelaufenen großen weiß- und braungefleckten Hundes ersuche ich, denselben möglichst bald bei mir abholen zu lassen.

Kleinschocher, am 9. Septbr. 1837. **D. Rüffer.**

Todesfall. Heute Morgen um die achte Stunde entschlief, um zu einem bessern Leben zu erwachen, mein Freund, Herr **Carl Gottlob Heinze**, Riemer-Dbermstr. Emeritus, Bürger und Hausbesitzer allhier, im 79sten Jahre seines erfahrungreichen Lebens. Ich widme allen Anverwandten und Freunden des Verstorbenen ergebenst diese Anzeige.

Leipzig, am 8. Septbr. 1837.

J. B. Hochheim, als Universalerbe.

In Bezug auf obige Anzeige fühlen wir uns gedrungen, unsern innigsten Dank gegen den Verewigten auszusprechen, der mir und meinem Sohne mit Rath und That stets freundlich beistand; insbesondere aber Letzterem der theilnehmendste und väterlichste Freund war. Wir fühlen tief an seinem Sarge die Größe des Verlustes und weihen dem Dahingeschiedenen die Thränen aufrichtigster Dankbarkeit. Ruhe sanft, Du Edler, und empfang den schönsten Lohn im Lande der Vergeltung. **Sophie Fleischer** und deren Sohn.

Thorzettel vom 10. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Bürgermstr. Brunner, v. Torgau, bei Adv. Brunner.
Dr. Hofrath Rühling, v. hier, v. Wurzen zurück.
Dr. Ger.-Dir. Richter, v. Großenhain, in St. Hamburg.
Die Breslauer Fahrpost.

Halle'sches Thor.

Dr. Prediger Straßner, v. Alt-Ruppin, im gr. Baum.
Dr. Insp. Guttke, v. Schöna, im Einhorn.
Dles Runge u. André, v. hier, v. Berlin zurück.
Dr. Stud. Bloch, v. Halle, bei Stadtger.-Rath Steche.
Dr. Kleuten, Hasfort, nebst Familie, v. Pajecraden, Fr. Commerz.-Räthin Demberg, nebst Familie, v. Polm, und Dr. Partic. Demberg, v. Naimoe, im Hotel de Saxe.
Mad. Sondermann, v. Grimma, bei D. Klein.
Auf der Braunschweiger Post, um 12 Uhr: Dr. Restaurateur Schneider, v. Halle, unbestimmt.

Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Gottschalk u. Dr. D. Volkmann, v. hier, v. Magdeburg u. Ballenstädt zurück, Dr. Sand. Sturm, v. Dobrau, und Dr. Rfm. Große, v. Neuhaldensleben, im H. de Saxe, Dr. Commis Schwabe, v. Magdeburg, in Nr. 519, Dr. Commis Winkler, v. Hamburg, unbestimmt, Drn. Rfl. Brennow u. Rüdiger, v. Hamburg und Magdeburg, pass. durch.

Ranstädter Thor.

Dr. Rittergutsbes. v. Knoblauch, v. Osterholz, im Blumenberge.
Dr. Rfm. Neudtner, v. Berlin, im H. de Saxe.
Dr. Banq. Daskel, v. Dresden, im H. de Bav.

Petersthor.

Dr. Cand. Mehlhorn, v. Jena, unbest.
Dr. Capitain Wehrig, in königl. preuß. Dfn., v. Liegnitz, bei M. Spröde.
Dr. Rentamts-Actuar Vog, v. Roda, im gold. Hut.
Dr. Stud. Gebhardt, v. Weimar, in der Scharfrichterrei.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Gilpost, 47 Uhr: Dr. Stud. Meyer, v. hier, v. Freiberg zurück, Dr. Steueramts-Assistent Wilhelm, v. Pirna, unbest., u. Dr. Partic. Hitzhor, v. Hamburg, im H. de Bav.
Dr. Hdlgsreis. Wigel, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Kaufm. Gänzel und Dr. Actuar Kuntzsch, v. hier, v. Dresden zurück, Mad. Hehl, von Dresden, bei Weiß, Dr. Bacc. v. Kerz-Thielau, v. Wurzen, passirt durch, Dr. Hdlgsdiener Zimmermann, v. Braunschweig, in Nr. 516, u. Dr. Bertram, v. hier, v. Prag zurück.

Die Eilenburger Diligence.

Die Frankfurter Gilpost.

Dr. Instrumenthdtr. Groß, Dr. Rfm. Büzner, Dr. Hdlgsdiener Groß, Fr. Steuer-Einnehmer Zimmermann, nebst Tochter, und Mad. Becker, v. hier, v. Dschag zurück.
Dem. Badewitz, v. Dschag, bei Mad. Döring.
Dem. Schmidt, Fr. D. Storch, nebst 2 Kindern, u. Dem. Schmidt, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Auf der Röhener ord. Post, 110 Uhr: Dr. M. Thermann, von Scheibenberg, pass. durch.

Ranstädter Thor.

Dr. Part. Ploß u. Dr. Rfm. Ritter, v. h., v. Weßbaden u. Weimar zur.

Petersthor.

Dr. Dir. Wof, v. Altenburg, im Blumenberge.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberg-Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Bennwitz, Dem. Püttner u. Drn. Rfl. Fleisch u. Liebig, v. hier, v. Chemnitz Hof u. Penig zurück, Dr. Sch.-Secr. Lautier, v. Berlin, v. d., Dr. Componist Kirchner, v. Chemnitz, unbest., Dr. Ger.-Dir. Becker, v. Limbach, pass. durch, Dem. Ballmann, Cont., von hier, v. Kirchberg zurück, Dr. Rfm. Korb, v. Altenburg, im gold. Hut, Dr. Justiz-Rath D. Amelang, v. Berlin, u. Dr. D.Ser.-Referend. Dypenheim, v. Magdeburg, im H. de Russie.

Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Dr. Hdlgscommis Antrop, v. Reichenbrand, im Plauenschen Hofe.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Prof. Gdner u. Fräul. v. Hermensdorf, v. Dresden, unbest.
Dr. Stud. Graf v. Weinski, v. Breslau, im Hotel de Pol.

Halle'sches Thor.

Dr. Rittergutsbes. Pohle, v. Rotichau, unbest.

Auf der Berliner Gilpost, um 12 Uhr: Dr. Partic. Marschall, v. Hamburg, im Hotel de Baviere, u. Dr. Buchhdtr. Bailliere, v. London, im Hotel de Russie.

Ranstädter Thor.

Dr. Kammerhr. Graf v. Blankensee, v. Weiningen, pass. durch.
Dr. Rfm. Langet, v. Frankfurt, unbest.

Petersthor.

Dr. Gastw. Ernst, v. Sera, im bl. Rosse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Gilpost: Drn. Stud. Kulenkamff u. Blendermann, v. Bremen, unbest., Mad. Giler, v. Weifen, bei D. Becker, Dr. Schausp. Gerlach, von Regensburg, in St. Berlin, Dr. Hdlgsreis. Bielefeld, v. Fraustadt, unbest.

Halle'sches Thor.

Drn. Rfl. Friedheim u. Goldon, v. Röhren u. Magdeburg, im H. de Bav. Dr. Rfm. Friedheim, v. Röhren, in Nr. 419.

Ranstädter Thor.

Dr. Wollhdtr. Benner, v. Jena, im gr. Baume. Dr. Hdlgscommis Schleinig, v. hier, v. Naumburg zurück.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Dr. Hdlgsreis. Brenner, v. Frankf. a. M., in Nr. 548, Dr. Hdlsm. Gdher, v. Frankfurt a. M., unbest., Dr. Hdlsm. Doderhoff, v. Mannheim, unbest., Dr. Rfm. Schwabe, v. Magdeburg, im Wallfisch, und Dr. Hdlgsreis. Hamburger, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück.

Auf der Kasseler Post 14 Uhr: Dr. Asses. Domes, v. Hannover, pass. durch u. Dem. Schreck, v. Sondershausen, bei Schreck.

Dr. Geh.-Reg.-Rath D. Wilken, v. Berlin, im Hotel de Prusse.

Petersthor.

Dr. Banq. Linke, nebst Tochter, v. Altenburg, im H. de Russie.

Druck und Verlag von **E. Polz.**